

VUD veröffentlicht Zahlen und Fakten über die deutschen Universitätsklinika

Aachen, 12.02.2016 – Der Verband der Universitätsklinika Deutschlands e. V. (VUD) hat eine neue Broschüre „Qualität Leben“ veröffentlicht. Diese bietet Zahlen und Fakten zu grundlegenden Therapien und Heilverfahren der Universitätsklinika im Vergleich zu den Fallzahlen anderer Einrichtungen. Dargestellt werden die speziellen Leistungen der Hochschulmedizin und ihre Bedeutung in der Versorgungslandschaft.

Die Uniklinik RWTH Aachen konnte insbesondere im Bereich der Behandlung von Schlaganfall- und Herzinfarktpatienten, Patienten mit Tumoren im Kopf-Hals-Bereich, Herzklappenoperationen, im Bereich der Intensivtherapie und der muskuloskelettalen Tumoren im Kindes- und Jugendalter einen Zuwachs an Patienten bzw. durchgeführten Operationen verzeichnen. In den meisten anderen erhobenen Fällen blieb die Anzahl der Behandlungen konstant.

Die vom VUD veröffentlichten Zahlen für die Jahre 2013 und 2014 stehen beispielhaft für die hohe Versorgungskompetenz der Hochschulmedizin und unterstreichen, dass die medizinisch-fachliche Erfahrung ein entscheidender Indikator hinsichtlich der Behandlungsqualität ist. Die Daten resultieren aus den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) sowie der Deutschen Stiftung Organspende (DSO).

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Verbands der Universitätsklinika Deutschlands www.uniklinika.de oder in der [Broschüre "Qualität Leben"](#).

Pressekontakt:

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegeern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 45.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.